

Die **Insolvenzhäufigkeit***

wies im **Jahresmittel 2021** für das deutsche

Baugewerbe

einen Wert von 2,1 aus, d. h. je einhundert Bauunternehmen wurden rd. zwei Insolvenzen registriert (2020: 2,2), darunter in Ostdeutschland 1,6 (1,6) und in Westdeutschland 2,2 (2,4).

Die Insolvenzhäufigkeit* fiel dabei im Bauhauptgewerbe mit einem Wert von 1,3 (2020: 1,3) sehr viel geringer aus als im Ausbaugewerbe, wo der Vergleichswert 4,4 betrug (4,9).

Die höchste Anzahl von Unternehmensinsolvenzen verzeichnete auch 2021 mit 2.423 Verfahren das Baugewerbe (-3,1 % zum Vorjahr), gefolgt vom Handel mit 2.122 Fällen (-13,9 %) und dem Sektor der wirtschaftlichen Dienstleistungen mit 1.490 Insolvenzen (-13,3 %).

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bauindustrieverband Ost e. V.

